



Der Bildungsrat des Kantons Zürich

Beschluss vom 28. Mai 2009

16. Religion und Kultur. Wissenschaftliche Evaluation der Einführungsphase des Fachs «Religion und Kultur»

A. Ausgangslage

Im Zuge der Einführungsphase des Fachs «Religion und Kultur» ist es wichtig, die Fachentwicklung zu unterstützen und Problemfelder frühzeitig zu erkennen, um allfällige Anpassungen vorzunehmen. Deshalb wurde mit Bildungsratsbeschluss vom 23. August 2004 festgelegt, dass die Einführung von «Religion und Kultur» wissenschaftlich evaluiert und begleitet werden soll.

B. Erwägungen

1. Zweck der Evaluation

Die Evaluation soll Einblick in den Unterricht im Fach «Religion und Kultur» geben und insbesondere aufzeigen, ob und wie sich der Grundsatz des «teaching about religion» in der Praxis einlösen lässt. Auf der Basis von wissenschaftlich fundierten Beschreibungen und Analysen soll der Handlungsbedarf aufgezeigt und allfällige Empfehlungen zum Unterricht in «Religion und Kultur», zur Aus- und Weiterbildung der Lehrpersonen und zur Lehrmittelentwicklung gemacht werden.

2. Untersuchungsanlage

Mittels einer schriftlichen, flächendeckenden Erstbefragung soll der Unterricht in «Religion und Kultur» erfasst und im Rahmen einer Nachbefragung nach zwei Jahren darauf hin überprüft werden, ob und wie allfällige anfängliche Schwierigkeiten behoben wurden. In der ersten Evaluationsphase sollen auch qualitative Methoden (z.B. Fallstudien) eingesetzt werden.

3. Begleitgruppe

Der Evaluation wird eine Begleitgruppe zur Seite gegeben. Sie setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern des Bildungsrates (Vorsitz), der Kontaktgruppe Schulfeld, der Kontaktgruppe Religionen, der Pädagogischen Hochschule Zürich (PHZH) und der Bildungsdirektion. Ihr werden das Evaluationskonzept und die konkrete Fragestellung (z.B. Rohfassungen von Fragebogen) vorgelegt, sie erhält Zwischeninformationen und kommt in der Schlussphase als Resonanzgruppe für Empfehlungen zum Einsatz.

4. Zeitplan

Vergabe der Evaluation bis 1. Oktober 2009

Erste flächendeckende Befragung: Ende Schuljahr 2009/10 (vorgesehen im Juni 2010)

Wiederholung der Befragung im Schuljahr 2011/12

Schlussbericht Oktober 2012

5. Mögliche Auftragnehmer

Der Auftrag wird nach Möglichkeit einer Forschungsgemeinschaft zweier Institutionen aus den Bereichen Pädagogik und Religionswissenschaft vergeben.


Auf Antrag der Bildungsdirektion

b e s c h l i e s s t d e r B i l d u n g s r a t :

- I. Das Fach «Religion und Kultur» wird in der Einführungsphase, 2010 bis 2012, wissenschaftlich evaluiert.
- II. Publikation im Schulblatt und im Internet.
- III. Mitteilung an die Schulpflegen (222), das Schul- und Sportdepartement der Stadt Zürich, das Departement Schule und Sport Winterthur, den Verband Zürcher Schulpräsidentinnen und Schulpräsidenten, die Lehrpersonen-Konferenz der Volksschulen im Kanton Zürich (3), den Zürcher Lehrerinnen- und Lehrerverband (5), den Schweizerischen Verband des Personals öffentlicher Dienste, Sektion Lehrberufe, die Vereinigung der Schulleiterinnen und Schulleiter des Kantons Zürich, den Verband zürcherischer Privatschulen, die Vereinigung der Elternorganisationen des Kantons Zürich, die Sektion Schule und Elternhaus des Kantons Zürich, die Pädagogische Hochschule Zürich (PHZH) (3), das Institut Unterstrass an der PHZH, die kantonale Lehrmittelkommission (10), die Mitglieder der Kontaktgruppe Religionen, die Mitglieder der Kontaktgruppe Schulfeld, die Bildungsdirektion: Abteilung Bildungsplanung, Lehrmittelverlag Zürich, Volksschulamt.

Für den richtigen Auszug

Die Aktuarin:



Dr. Cornelia Lüthy